

# Lose Waren kaufen, Verpackungen vermeiden, Pfandsysteme nutzen und vieles mehr Abfall? Das spar ich mir (fast) alles!

Weit mehr als die Hälfte der von der Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) eingesammelten Abfälle werden recycelt – das ist gut so! Noch besser für die Umwelt ist es allerdings, Abfälle gar nicht erst entstehen zu lassen. Damit

werden Ressourcen am nachhaltigsten geschont. Außerdem muss auch für das Recycling viel Energie aufgebracht werden. Aber was kann ich tun? Wie lässt sich Abfallvermeidung wirklich in die Tat umsetzen? Die AWSH

gibt viele Tipps dazu – am letzten Wochenende auch ganz persönlich bei einer gemeinsamen Veranstaltung mit EDEKA Martens auf dem Parkplatz des Supermarktes in Sandesneben.

**Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg (awsh).** Der Einkaufswagen im Supermarkt ist randvoll und wenige Tage später auch der graue Restabfallbehälter sowie andere Tonnen ... in diesem Fall steht Abfallvermeidung leider hintenan. Weil immer noch viel zu viele überflüssige Verpackungen und sonstige Abfälle anfallen, wirbt die AWSH ständig für mehr Aufmerksamkeit beim Einkauf. Wie zum Beispiel bei der Kooperation mit EDEKA Martens, die im Rahmen des Engagements „Natürlich Martens“ seine Kundinnen und Kunden beim abfallarmen Einkauf unterstützt.

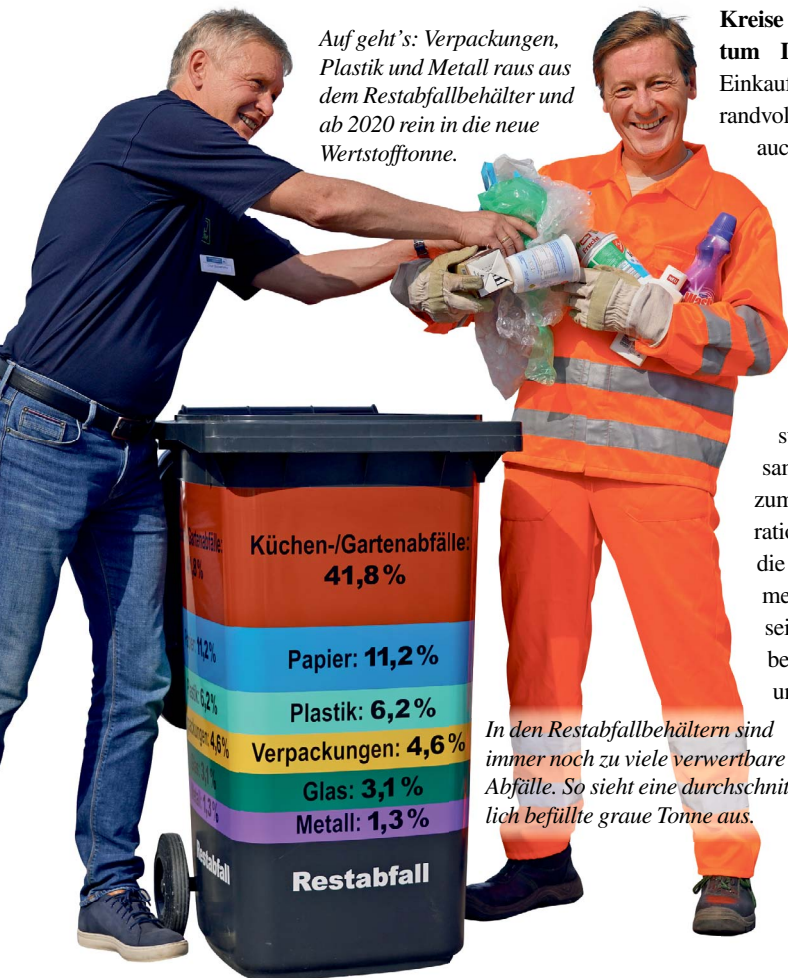
Bei der Aktion am vergangenen Wochenende nahmen über 60 Schülerinnen und Schüler aus der Region an einem Abfall-Quiz teil, lernten Abfälle zu vermeiden und richtig zu sortieren und wurden dafür anschließend mit einer Urkunde und einem Netz mit Obst belohnt. Ab 13 Uhr bis zum frühen Abend war der Aktionsstand auf dem EDEKA-Parkplatz dann umlagert von vielen interessierten „großen“ Abfallvermeidern. Die AWSH klärte hier über Möglichkeiten der Abfallvermeidung beim Einkauf und über das richtige Trennen unvermeidbarer Abfälle auf. Auf sehr großes Interesse stieß die Vorstellung der neuen Wertstofftonne, die 2020 den Gelben Sack ablöst und in der dann auch alle Nicht-Verpackungen aus Metall und/oder Kunststoff bequem entsorgt werden können.

**Weiterverwenden ist auch Abfallvermeidung** „Schätze aus Schrott“ – die Upcycling-Spezialisten der beliebten RTL-



Sendung waren nun schon zum dritten Mal auf einem AWSH-Recyclinghof und fanden unglaublich viele gut erhaltene Gegenstände, die für Kunden Abfall waren. Die finden nun über das Upcycling den Weg zu neuen Liebhabern. Auch so können viele Abfälle vermieden werden. Weitere Informationen dazu gibt es auch auf [www.awsh.de](http://www.awsh.de).

*Auf geht's: Verpackungen, Plastik und Metall raus aus dem Restabfallbehälter und ab 2020 rein in die neue Wertstofftonne.*



Küchen-/Gartenabfälle: 41,8%  
Papier: 11,2%  
Plastik: 6,2%  
Verpackungen: 4,6%  
Glas: 3,1%  
Metall: 1,3%  
Restabfall

*In den Restabfallbehältern sind immer noch zu viele verwertbare Abfälle. So sieht eine durchschnittlich befüllte graue Tonne aus.*

## GELBE WERTSTOFFTonne ERSETZT GELBEN SACK

**Verwertbare Abfälle gehören nicht in den Restabfall, für fast alles gibt es andere Sammelsysteme. Und 2020 kommt die neue Wertstofftonne, in die zusätzlich zu Verpackungen aus Kunststoff und/oder Metall auch alle anderen Abfälle aus diesen Materialien aus Privathaushalten gehören.**

ZAHL DES MONATS:

# 4.400

So viele Brotdosen hat die AWSH zum Schulanfang verteilt. Die Abc-Schützen an 63 Grund- und Förderschulen lernen so schon frühzeitig, wie man jede Menge Abfall vermeiden kann.



## 10 gute Ideen gegen Abfall

1. Mehrweg statt Einweg
2. Leitungswasser als umweltfreundliche Getränkealternative nutzen
3. lose statt unnötig verpackt
4. Stoffbeutel und Einkaufskörbe statt Plastiktüten (wenn Papiertüten, dann mehrfach nutzen)
5. Brotboxen statt Alufolie oder Butterbrotpapier
6. wiederverwendbare Artikel statt Einweggeschirr und -besteck
7. Weiterverwendungsmöglichkeiten prüfen
8. reparieren statt wegwerfen, leihen statt kaufen
9. E-Geräte mit Stromanschluss oder Akkus nutzen, leere Batterien im Handel zurückgeben
10. Lebensmittel nicht verschwenden, sondern bewusst einkaufen und lagern

